



11.15 Uhr

Raphael M. Bonelli**Identität, Tugend und Selbstwert**

Keine Frage, dass wir biologische Bedingtheiten in unserer Persönlichkeit zur Kenntnis nehmen müssen, die schon in der Antike als Temperament bezeichnet wurden. Die vermutlich erblich bedingt choleriche, sanguinische, phlegmatische oder melancholische Verfasstheit des Menschen beschäftigte seit jeher die Wissenschaft; moderne Forschungsmethoden haben in jüngster Zeit dieses Interesse weiter gesteigert. Doch diese biologische Identität ist Ausgangsbasis, kein deterministisches Schicksal: durch Selbsterkenntnis und den freien Willen ist auch eine beständige Verhaltensmodifikation vieler unserer sozialen Reflexe möglich. Auch diese Einsicht ist seit der Antike bekannt: Gewinn an Handlungsfreiheit durch Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß - die vier Kardinaltugenden.

In diesem Kontext gewinnt auch der postmoderne Begriff des Selbstwertes eine neue Dimension. Der Vortrag schlägt eine Brücke zwischen neuen naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen einerseits und klassischen geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen andererseits.

PD Dr. med.et scient. Raphael M. Bonelli ist Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und ärztlicher Psychotherapeut (systemischer Therapie). Forschungsschwerpunkte: Demenz, Chorea Huntington, biologische Psychiatrie (Gehirn und Psyche) und Spiritualität in der Psychiatrie. Raphael M. Bonelli ist Vizepräsident der Austrian Association of Biological Psychiatry. Er organisiert seit 2007 die Kongresse Religiosität in Psychiatrie und Psychotherapie in Österreich.

12.30 Uhr

Mittagessen und Pause, zur freien Gestaltung bis 16.30 Uhr

16.30 Uhr

Seminarblock C

18.00 Uhr

Abendessen, anschließend Abend zur freien Gestaltung